



Dräger

Dräger kann jetzt das volle Automatisierungspotential von SAP nutzen - dank Esker DeliveryWare



Dräger
S A F E T Y

Die Drägerwerk AG entwickelt, produziert und vertreibt seit 1889 Geräte und Systeme in den Bereichen Medizin-, Sicherheits- sowie Luft- und Raumfahrttechnik. Das Unternehmen mit Stammsitz in Lübeck koordiniert heute mehr als 50 Sparten-, Service- und Beteiligungsgesellschaften mit weltweit über 9.500 Mitarbeitern - unter anderem den Teilkonzern Dräger Safety. Dieser entwickelt komplette Sicherheitslösungen für Industrie, Feuerwehr, Berg- und Tunnelbau sowie den Anlagenbau. Um den vollen Nutzen aus der Einführung eines SAP-Systems in der Niederlassung Northumberland/England zu ziehen, benötigte Dräger Safety eine umfassende Lösung, die geschäftskritische Dokumente aus SAP automatisch an Lieferanten sendet. Diese Dokumente sollten immer in dem Format verschickt werden, das der jeweilige Lieferant am einfachsten empfangen und bearbeiten kann. Außerdem sollten die Versandprozesse zeitsparender als bisher abgewickelt werden. Dräger Safety suchte also einen Partner mit der nötigen Erfahrung und Flexibilität, um eine solche Lösung schnell und mit minimalem finanziellen und technischen Risiko einzuführen. Schließlich beauftragte man Esker mit dieser Aufgabe.

Konfiguration

- **Server:** Windows NT
- **Applikation:** SAP Materialwirtschaft

Die Herausforderung

Nach Einführung der SAP Materialwirtschaft realisierte Dräger Safety UK, dass sich Belieferungspläne nicht direkt aus SAP versenden ließen. Also druckten Dräger-Mitarbeiter diese aus und schickten sie manuell an alle Lieferanten - entweder per Fax oder per Post. Das bedeutete einen Zeitaufwand von mindestens drei Stunden pro Woche.

Der Kundenwunsch

Da sich ein alternatives Dokumentenverteilsystem nicht bewährt hatte, benötigte Dräger eine Lösung, die Dokumente direkt aus SAP versenden kann und zudem schnell und einfach zu integrieren ist. Die Einführung der Lösung sollte weder die normalen Geschäftsprozesse stören noch einen zu hohen Aufwand für die IT-Mitarbeiter bedeuten.

Die Lösung

Michael Henderson, IT Manager von Dräger Safety UK, hat sich für Esker DeliveryWare entschieden: "Wir haben uns sehr intensiv mit verschiedenen Lösungen beschäftigt. Esker DeliveryWare hat uns schließlich überzeugt, da es dank des simplen R/3-Interface-Konzeptes implementiert werden kann, ohne dass Eingriffe in SAP selbst vorgenommen werden müssen." Mit Hilfe von General Document Recognition™ (GDR™), der von Esker entwickelten intelligenten Automatisierungstechnologie, wandelt Esker DeliveryWare Drägers Daten

zunächst um und verteilt sie dann schneller und effektiver als jede andere Lösung. GDR erkennt den Inhalt des SAP-Outputs und löst auf dieser Basis regelbasierte Prozesse aus: erstellt die Dokumente im jeweils gewünschten Format, sorgt für die richtige Adressierung und versendet schließlich automatisch. Wer Esker DeliveryWare einsetzt, braucht den Code der eigentlichen Applikation, im Fall Dräger also SAP, nicht antasten.

Alle Versandregeln werden einfach auf dem Esker DeliveryWare Server mit Hilfe einer grafischen Benutzeroberfläche, dem GDR Designer, definiert.

Die Vorteile

Esker DeliveryWare beschleunigt den Austausch geschäftskritischer Dokumente zwischen Dräger Safety UK und seinen Lieferanten. Diese erhalten wichtige Informationen nun automatisiert per E-Mail oder Fax. Esker DeliveryWare bietet Dräger darüber hinaus messbare finanzielle Vorteile: die Kosten für die Dokumentenverteilung wurden dauerhaft reduziert, Effizienz und Produktivität gleichzeitig gesteigert. Die Investition in Esker DeliveryWare hat sich für Dräger innerhalb kürzester Zeit bezahlt gemacht.

Wir haben uns sehr intensiv mit verschiedenen Lösungen beschäftigt. Esker DeliveryWare hat uns schließlich überzeugt, da es dank des simplen R/3-Interface-Konzeptes implementiert werden kann, ohne dass Eingriffe in SAP selbst vorgenommen werden müssen.

Mike Henderson ▪ IT Manager ▪ Dräger Safety UK Limited

Weitere Information erhalten Sie hier :

Dillwächterstraße 5 ▪ 80686 München ▪ Germany
Tel: +49 (0) 89 700 887 0 ▪ Fax: +49 (0) 89 700 887 70
E-Mail: info@esker.de ▪ www.esker.de

